

Abbruch?! Ich brauche Hilfe!

Beitrag von „immergut“ vom 23. November 2016 15:50

[Zitat von Stille Mitleserin](#)

Jugendamt ist für mich ein Synonym für Asozialität.

Und das ist für mich in unserem Beruf ein Armutszeugnis. Wir sind diejenigen, die sich die Eltern ranholen, wenn es nicht läuft. Und wir sind diejenigen, die in diesen Gesprächen den Blick hinter die Kulissen bekommen. Warum ist das Kind außer Rand und Band? Wieso bekommt es nicht endlich Nachhilfe? Bei vielen Eltern reicht das Geld nicht. Bei anderen ist es die Erfahrung. Einige haben so massive Probleme mit der Erziehung, dass sie Hilfe brauchen. Wo ist hier die Verwahrlosung? Meine Kinder kommen sauber und mit Frühstück in die Schule. Sie werden geliebt. Aber das alleine reicht nicht. Hier ist es an uns, den Eltern zu empfehlen, sich an das Jugendamt zu wenden. Ihnen die Angst vor dem Stempel zu nehmen. Darüber aufzuklären, dass daran NICHTS asozial ist, sondern dass es darum geht, sich in ihrer Situation Hilfe zu holen. In einem meiner Fälle kommt jetzt die Familienhilfe und unterstützt die Eltern dabei, die Erziehung zu organisieren und die Oberhand zu gewinnen.

Also ja, informiere dich.